

STARKE LEISTUNGEN DER STRALSUNDER TRIATHLETEN

Ronny Kramp für die Weltmeisterschaft in Nizza qualifiziert



Ronny Kramp auf der Laufstrecke.

Fotos (2): privat

■ **Triathlon.** Es gibt Ziele, die sich Volkssportler setzen und es gibt Träume, die Athleten haben. Für manche ist es einmal einen Marathon zu schaffen, beim Sundschwimmen das Ufer in Stralsund zu erreichen oder beim Triathlon über die olympische Distanz zu finishen. Und dann sind da noch die ganz großen Brocken wie der IRONMAN 70.3, also ein Triathlon über insgesamt 70,3 Meilen. Für Uta Krüger (W 50) von der Hochschulsport-Gemeinschaft Stralsund war das so ein Traum, der am Sonntag in Binz wahr wurde. Erst war es nur so eine heimliche Idee und als sich beim Langstreckentraining im vergangenen Jahr deutliche Leistungssteigerungen einstellten, hatte sie allen Mut zusammen genommen und sich für den anspruchsvollen Klassiker an-

gemeldet. Der Start zum Schwimmen erfolgte direkt neben der Seebrücke und so wurde die Athleten von zahlreichen Zuschauern am Strand und auf der Brücke angefeuert. Der Viereckkurs über 1,9 Kilometer in der Ostsee hatte es

wegen der starken Strömung und wohl auch wegen Überlänge in sich. Danach ging es beim Radfahren, der Lieblingsdisziplin von Uta Krüger, über zwei 45 km-Runden vom Binzer Bahnhof nach Prora und über Bergen und Putbus zurück zum Ostseebad. Beim abschließenden Halbmarathon lagen für die Athleten Freud und



Uta Krüger nach dem Absolvieren der Schwimmstrecke.

Leid dicht beieinander. Bei den zweieinhalb Runden herrschte zwischen der Strandpromenade und der Schmachter See Promenade eine fantastische Stimmung, dafür zehrte der Aufstieg zum Klünderberg noch einmal tüchtig an den Kraftreserven der Athleten. Uta Krüger hatte sich das Rennen gut eingeteilt, musste zum Schluss noch einmal kräftig beißen und überquerte nach sieben Stunden, einer Minute und sechs Sekunden glücklich die Ziellinie. Auch für Juliane Wormsbächer (W 30) lief es toll, sie konnte den Wettbewerb genießen und finishte nach sehr guten 6:09:24 h. Für die aus Stralsunder Sicht herausragendste Leistung sorgte Ronny Kramp (HSG Stralsund). Er packte den anspruchsvollen Klassiker in nur vier Stunden, 50 Minuten und

39 Sekunden. Damit belegte er in seiner Altersklasse M 40 den zehnten Platz und kam in der Gesamtwertung von 1500 gemeldeten Startern auf den 103. Rang. Darüber hinaus hat sich Ronny Kramp mit dieser Leistung für die Weltmeisterschaft in dieser Disziplin qualifiziert, die im nächsten Jahr in Nizza ausgetragen wird. Bereits zum vierten Mal absolvierte Torsten Wohlatz (M 45) den IRONMAN 70.3 in Binz, diesmal in sehr guten 5:41:53 h. Über eine gelungene Premiere in 6:15:20 h konnte sich Thomas Koch (M 50) freuen, dicht gefolgt von Frank Bollnow (M 45), der das Rennen in 6:19:45 h packte. Weitere Sundstädter beteiligte sich beim Staffeltwettbewerb und trugen dadurch zum erfolgreichen Abschneiden der Stralsunder Athleten bei.

Andre Kobsch

Quelle: Zeitung am Strelasund vom 23.09.2018